

Erscheint
Dienstags und
Freitage.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Platt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Bei der hiesigen Sparcasse wurden im 3. Quartal d. Js. auf 529 Einlagen 10986 Thlr. — Ngr. 4 Pf. eingezahlt, 323 Rückzahl. 9403 „ 13 „ 8 „ abgehob. 132 neue Bücher wurden ausgegeben.

Dippoldiswalde. Der hiesige landwirthschaftliche Verein war in diesem Jahre abgegangen von dem, seit vielen Jahren fest gehaltenen Gebrauche, das Stiftungs- oder Jahresfest, sowie die damit stets verbundene Prämierung treuer Dienstboten und das Festessen, im Juni abzuhalten; es war dies Alles in eine Zeit verlegt, wo der Landwirth „sein Heu und was darauf folgt herein hat,“ und man wollte damit eine zahlreichere Betheiligung der Vereinsmitglieder und der Freunde der Landwirthschaft bezwecken. Aber die Hoffnung trugte: es war die Theilnahme gegen andere Jahre nicht schwächer zwar, doch auch nicht viel stärker; besonders wollen die Frauen gar nicht glauben, daß sie sich bei diesem Feste gar wohl befinden würden, daß sie in der Feststimmung, wie bei der Prämierung der Dienstleute, an welche diesmal Hr. Pastor Hermann aus Preßschendorf aus dem Herzen kommende und sicher zu den Herzen Aller, die sie hörten, gehende Worte des Dankes und der Ermahnung richtete, — daß sie aber auch beim Festmahl und bei dem darauf folgenden Länzchen (und bei beiden sind ja die Frauen unentbehrlich) recht angenehme Stunden verleben würden. Dank den Frauen, die seit vielen Jahren dennoch wiederkamen und den Theilnehmern das Fest verschönten! — Wir fügen hier noch die Namen der Dienstleute bei, welche Prämien, resp. Ehrenzeugnisse erhielten:

Carl August Mühle aus Thiemendorf, dient seit 26. Febr. 1855 bei Hrn. Pachter Behring in Lunawitz; ein Ehrenzeugniß.

Christiane Caroline Klotz aus Schönfeld, dient seit 1. Jan. 1855 bei Hrn. Richter Mäke in Oberfrauenendorf; eine Prämie von 5 Thlrn.

Johanne Christiane Muschke aus Rabenau, dient seit 1. Jan. 1855 bei Hrn. Gutsbes. Vogel in Delsa; ein Ehrenzeugniß.

Carl Gottlieb Fischer aus Pennerisdorf, dient seit 2. Januar 1850 bei Hrn. Gutsbesitzer Heber in Luchau; ein Ehrenzeugniß.

Auguste Emilie Hänel aus Raundorf, dient seit 1. Januar 1854 bei Hrn. Vogel in Reinhardtsgrimma; eine Prämie von 5 Thlrn.

Wilhelmine Hauswald aus Ulberndorf, dient seit 1. Januar 1855 bei Hrn. Erbrichter Jungnickel in Reinholdsh.; eine Prämie von 5 Thlrn.

Johanne Caroline Weise aus Frauenstein, dient seit 1. Januar 1849 bei Hrn. Gutsbes. Flemming in Reichstädt; eine Prämie von 5 Thlrn.

Carl Gottfried Weckbrodt aus Reichstädt, dient seit 1. Januar 1855 bei Hrn. Posthalter Flemming in Dippoldiswalde; eine Prämie von 5 Thlrn.

Gottlieb Friedrich Scharfe aus Reichstädt, dient seit 10. Juni 1853 bei Hrn. Mühlensbes. Ehrlich in Reichstädt, eine Prämie von 5 Thlrn.

Friederike Wilhelmine Schmidt aus Dippoldiswalde, dient seit 24. Juni 1844 bei Hrn. Advocat Mauckisch das.; eine Prämie von 5 Thlrn.

Altenberg. Am Donnerstag früh und auch im Laufe desselben Tages hatten wir den ersten Schnee. — Die neue Straße zwischen hier und Geising, an der eifrig gearbeitet wird, soll, wenn nicht ganz ungünstige Witterungsverhältnisse eintreten, noch in diesem Monat fertig werden, was um so nothwendiger erscheint, als im Winter die Communication zwischen diesen Städten auf der alten Straße eine gefährliche und zeitraubende ist.

Geising. Im 3. Quartal dieses Jahres wurden in hiesiger Sparcasse von 305 Einlegern 5335 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf. eingezahlt und an 59 Einl. 4144 „ — „ 6 „ zurückbezahlt.

Dresden. Se. Maj. der König hat die Stände des Königreichs zu einem ordentlichen Landtage auf den 1. Novbr. d. Js. einberufen.

Dresden. Se. Maj. der König hat sich während seiner Anwesenheit bei den Herbstmanövern unserer Truppen gegen die Soldaten sehr leutselig bewiesen, dieselben auf ihren nächtlichen Bivouacs besucht und sich zum Kosten ihrer Speisen der Soldaten-Köffe bedient. Selbstverständlich erregte dies unter den Truppen große Freude, und kann ein so leutseliges Wesen nur dazu beitragen, die Anhänglichkeit an den allerhöchsten Kriegsherrn zu befestigen.

— Am 11. October wird die Enthüllung der Webersstatue (in der Nähe des Theaters) stattfinden; obgleich von Vorbereitungen zu großartigen Festlichkeiten noch nichts in die Oeffentlichkeit gedrungen ist, so können wir doch schon versichern, daß die Enthüllungsfestlichkeit mit großem Pompe vor sich gehen wird. Se. Maj. der König und das königliche Haus werden der Feier beiwohnen, eben so die Herren Minister. Der k. Kapellmeister, Herr Dr. Riez, componirt eine Festhymne, und wird das ganze Sängerkor des k. Hoftheaters sich bei der Feier betheiligen.